

VERANSTALTUNGEN

Bewerbstaining für Frauen, „Fit for Future“, bietet die Frauencampuschule ItF, Wilhelmshöher Allee 164, vom 15. bis 26. Mai, jeweils von 8 bis 15 Uhr, unter anderem mit Gruppendiskussionen, Einzelpräsentationen, Postkorbübungen, Stressinterviews und Vorstellungsgesprächen an. Infos und Anmeldungen unter ☎ 3 51 61.

EDV-Qualifizierung für Familienfrauen und Wiedereinsteigerinnen bietet das ItF unter dem Titel „Fachfrau für Office“. Die EDV-Qualifizierung für Büro und Verwaltung findet ab Montag, 15. Mai, jeweils montags und donnerstags von 8.30 bis 12.30 Uhr, statt. Lerninhalte sind Windows, Word, Excel, Access, Internet, Power Point. Anmeldung und Infos unter ☎ 3 51 61.

Kinderzeltlager auf Sylt bietet die Sportjugend des Landessportbundes für Kinder der Jahrgänge 1986 bis 1992 vom 22.6.-6.7. und 7.-21.7. an, wobei noch Plätze frei sind. Weitere Termine: 22.-28.7. Segeltörn in Holland/Ijsselmeer für Jugendliche von 13-16 Jahren. - 29.6.-15.7. Jugendfreizeit in Griechenland für Jugendliche von 15-18 Jahren. Weitere Infos und Anmeldung für alle Freizeiten unter ☎ 7 39 03 43.

Stadtrundfahrt für Senioren bietet das städtische Referat für Altenarbeit am Mittwoch, 24. Mai, 14 Uhr, Abfahrt Busparkplatz am Staatstheater/Kleines Haus, an. Kartenvorverkauf ab Freitag, 5. Mai, beim Seniorenbeirat im Rathaus, Erdgeschoss, Flügel Fünfensterstraße, Zimmer F 20, jeweils montags und freitags von 9.30 bis 12 Uhr. Infos unter ☎ 7 87-50 71.

Die Guttempler treffen sich jeweils freitags um 20 Uhr jetzt im Gemeindehaus der Neuen Brüderrkirche, Weserstr. 23. Die Gesprächsgruppe, ein Hilfsangebot für Menschen mit Alkohol- oder Medikamentenproblem, trifft sich an gleicher Stelle mittwochs um 20 Uhr.

Judo für Kinder bietet der Polizei-Sportverein Grün-Weiß Kassel ab 5. Mai, jeweils freitags ab 15 Uhr für Kinder zwischen 6 und 8 Jahren in der Turnhalle der Schule am Wall, Bremer Straße, an.

Disco für Kids heute, 5. Mai, von 16 bis 18 Uhr im Elisabeth-Selbert-Haus, Frankfurter Str. 298, für Kinder von 8 bis 12 Jahren, auch mit Kostüm. Infos unter ☎ 47 19 17 oder 01 77/41 61 444, Ilona Schlichting. Nächster Termin: 16. Juni.

Kasseler Skatmeisterschaft. Vorturniere in folgenden Gaststätten: Samstag, 6. Mai, jeweils ab 14 Uhr im „Tennis-Center“ in Fuldabrück, Zum Sportplatz 9, im „Kegelzentrum“ Kassel, Damaschkestraße, sowie „Wagenrunge“ in Kassel, Kirchweg 1. - am 7.5., 10 Uhr, „Fiedler Eck“ in Kassel, Rothfelsstr. 8 und ab 11 Uhr „Rothenberger Klause“ in Kassel, Hersfelder Str. 50. Ausrichter ist der Verein „Herules-Buben Kassel“.

Weitere Ausstellung unter dem Motto „Farbpalette“ am Samstag, 6. Mai, 15.30 Uhr, bis einschließlich 4. August im Verwaltungsgebäude Luisenstr. 12 der landwirtschaftlichen Sozialversicherungsträger Hessen mit Werken von Erika Lieber, Marion Zardini und Edith Müller-Nawrotzki. Öffnungszeiten jeweils montags bis freitags von 9 bis 15 Uhr.

AvD-Oldtimer Rallye am Samstag, 6. Mai, mit prominenten Startern wie Ex-Europameister Jochen Berger, der ein High-Tec-Gerät der siebziger Jahre vorstellt. Gestartet wird von der BMW-Niederlassung Kassel, wobei eine etwa 150 Kilometer lange Strecke bewältigt werden soll.

SZENEKRITIK

Jaw / Barracuda

Einem intimen Abend in kleiner Runde stand **Jaw** nicht im Wege, als sie ihre Geschichten von Individuen und Menschwerdung musikalisch zum Besten gaben.

Ganz nach dem Motto: **Guitar'n'Drums** meets Bigbeat meets Electro, produzierten die Lüneburger einen Sound, der sich hören ließ. Nicht nur, dass dieser super abgemischt war, sondern auch, dass endlich mal wieder etwas musikalisch Neues auf das Tablett kam. Im heutigen Zeitalter des Zitierens weiss man schon gar nicht mehr, wo die Quellen liegen, aber bei **Jaw** traf sich tranceartig Billy Idol mit den Residents im Himmel voller Geigen.

The Eighties goes Trance war der Tenor der Musiker, und die Texte geteilt in deutscher und englischer Sprache. Sie muteten teilweise sehr poetisch an.

Wer Leidenschaft kennt, weiss, dass das Fenster, aus dem man schaut, gefüllt ist mit dem Bild der großen Liebe. Was ist, wenn das Bild fortgeht, die Liebe schwin-

det? Dann weinen die Fenster auf dickem Heart-Beat, synthetischen Oboen und Streichern, während die Filzschleier die Becken leise und zitternd berühren.

Eingehüllt im Kokon erschaffte **Jaw** auch Stoff, aus dem Mädchenträume sind: mit E-Gitarre, Drums und schönen, zarten Elektro-Piano-Perlen fielen sie von der Schwere des Erwachsenen Werdens in die für sie wohl etwas leichter erscheinende Existenz als Erwachsene.

Vor einem klassischen Werk, war es ein Ausschnitt aus einer Messe oder einem Requiem, sehnten sich die experimentierfreudigen Musiker nach Freiheit und retteten sich über Taumeln in die Wellen fetter Bigbeats, Drums und Gitarre, die auf einer gun-machine-tackernenden Basslinie lagen.

Und immer wieder Geigen hoch und runder. Nicht schlecht, Herr Specht, hätten doch noch mehr experimentierfreudige Ohren den Weg ins Barracuda gefunden.

Barbara Volkwein.

INITIATIVE BETREUER UMGANG (IBU)

Wünsche der Kinder im Mittelpunkt

Die Initiative Betreuer Umgang (IBU) unterstützt getrennt lebende Eltern in Krisensituationen, damit deren Kinder das Bedürfnis nach Liebe zu beiden Elternteilen weiterleben und entfalten können.

KASSEL ■ Im Juli 1998 trat in der BRD ein neues Kindschaftsrecht in Kraft, das erstmals gesetzlich festschrieb, dass ein Kind ein Recht auf beide Eltern hat. Doch auch zwei Jahre nach dieser Reform haben viele Eltern noch immer Schwierigkeiten, nach der Trennung oder Scheidung den Kindern zumindest das Gefühl der gemeinsamen Elternschaft zu geben.

Um dieses Gefühl aufzubauen und Kindern einen sicheren Kontakt zu beiden Eltern zu ermöglichen, hat sich in Kassel die „Initiative Betreuer Umgang“, kurz IBU genannt, gegründet. Ihr Ziel: die Anbahnung, Wiederherstellung oder Weiterführung des Besuchskontaktes zwischen Kind und dem Elternteil, bei dem das Kind nicht lebt. Dazu gehört auch, die Eltern zu einer selbstständigen und eigenverantwortlichen Gestaltung der Besuchskontakte hinzuführen und auf diesem Weg zu unterstützen.

Seit 1. Mai verfügt die IBU über Räumlichkeiten im Hause Karthäuser Straße 25, in denen die Begegnungen zwischen Eltern und Kindern in häuslicher Atmosphäre und nicht etwa im nackten Grau einer Amtsstube stattfinden. Zu diesen Treffen kann es auf dreierlei Wegen kommen: Eltern, die zwar nicht



In der gemütlichen Umgebung eines Spielzimmers wird den Kindern, hier die kleine Leah-Sophie mit der Sozialpädagogin Ulrike Kersten und Sophie-Marie auf dem Arm von Achim Mathusek, die betreute Begegnung mit dem getrennt lebenden Elternteil leicht gemacht. (Foto: Fischer)

mehr miteinander reden können oder wollen, dem Kind aber regelmäßige Kontakte zum getrennt lebenden Ex-Partner ermöglichen möchten, wenden sich von selbst an die IBU; die Begegnung kann über das Jugendamt herbeigeführt werden oder in besonderen Härtefällen durch eine Entscheidung des Familiengerichts.

Die Vorbereitungen für ein Treffen der Kinder mit dem Elternteil, den sie mitunter schon lange nicht mehr gesehen haben, laufen nach einem festgelegten Prozess ab, der einzig die Wünsche der Kinder in den Mit-

telpunkt stellt. „Uns geht es nicht darum, für einen Elternteil Partei zu ergreifen, sondern um den für die seelische Entwicklung der Kinder so wichtigen Kontakt zu beiden Elternteilen“, erklärt Sozialpädagogin Ulrike Kersten, eine der Ansprechpartnerinnen der IBU. Deshalb stehen am Anfang getrennte Gespräche mit den Elternteilen über die Situation vor der Trennung, den Verlauf der Scheidung und die Befindlichkeiten des Kindes seither.

Nach den Gesprächen mit den Eltern folgt ein Erstgespräch mit dem Kind, das Vertrauen

zwischen ihm und dem Betreuer schaffen soll, der künftig den Treffen beiwohnen wird. Wenn nötig, finden über diese Erstgespräche hinaus auch noch weitere Begegnungen vor dem eigentlichen „Betreuten Umgang“ statt, in denen das Kind auf die Besuchssituation vorbereitet wird. Das eigentliche Zusammenkommen mit dem getrennt lebenden Elternteil geschieht immer in den Räumlichkeiten der IBU. Ein nicht gewünschtes Zusammentreffen der beiden Eltern, etwa wenn der eine Elternteil das Kind bringt, kann vermieden werden.

Erfahrungsgemäß bedarf es durchschnittlich sechs oder sieben solcher Treffen unter betreutem Umgang, bis der Elternteil, der zunächst Schwierigkeiten hatte, dem Ex-Mann/der Ex-Frau das Kind für einen Besuch zu überlassen, davon überzeugt ist, dass die Begegnungen dem Kind gut tun und von der anderen Seite nicht missbraucht werden. Dann ist meistens die Basis hergestellt, um, wiederum zunächst getrennt, dann aber auch gemeinsam mit den Eltern ein Orientierungsgespräch zu führen, wie der Umgang in Zukunft gestaltet werden kann. Bekunden beide Elternteile die Bereitschaft, die Umgangsregelungen und das Recht des Kindes auf beide Eltern künftig eigenständig regeln zu wollen, ist das wesentliche Ziel der IBU erreicht. (pvd)

Initiative Betreuer Umgang (IBU), Karthäuser Straße 25, 34117 Kassel, Kontakt: ☎ 739 08 84, Fax: 739 06 57

Die Braut haut ein letztes Mal

Ein großer Tag steht uns bevor - ein Tag des Abschieds einer doch schon großen Szene-Legende, die ganz eigene Ulk-Pop-Rock-Geschichte schrieb: aus St. Pauli für euch angereist, trauernde Fangemeinde, ist **Die Braut**, die zum letzten Mal ins Auge haut. Kommt zahlreich zum fröhlichen Abfeiern!

Samstag, 6.05.

Schon früh und wahrscheinlich im Sonnenschein schwingt ihr euch aufs Radel, denn schließlich wollt ihr auch im Training bleiben und fahrt flux in **Joe's Garage**. Gebannt schaut ihr dort ab 15 Uhr auf

SZENETIPPS

die Großbildleinwand und seht, wie sich **Bayern München** und **Werder Bremen** hoffentlich kein Debakel liefern. Später am Abend, ab 21 Uhr ruft am selben Ort DJ **Grauhaar** kohlenhydrat-geladenen Feueralarm aus. Obwohl der Tag der Arbeit schon längst in Vergessenheit geraten ist, legen die Metalller schon wieder die Leinen los: **Dark Breed** erzählen euch ab 21 Uhr im **Nachtwerk** die Geschichte von Progressive- und Power-Metal. Gleich im Anschluss sind am selben Ort nicht nur Schwarzkittel gefragt, wenn **Funker Vogt** sein neues Electro-Album **Maschine Zeit** mit euch feiert und sogar Preise verlost. Kinder, wer kennt nicht die Boxhamsters oder EA 80? Die hatten genau wie die **Muffpoters** noch was zu sagen, die ab 23 Uhr im **ARM** gerade heraus in niveauvoller Punk-Manier eure „Köpfe waschen und eure Ärsche treten“. Und wenn's dann doch alles zu analog und akustisch sein sollte, liebe Ausgeh-Gemeinde, dann hilft wie so oft in letzter Zeit ein Gang ins **Stammheim**, denn dort legt zu später Stunde, **meistens nach Mitternacht**, neben der üblichen Spitzencrew **Blake Baxter** auf. Ferner lenkt dort schön live **Funk D'Void** die Elektrowellen auf euch. Sollte euch jedoch danach zumute sein, ein-



„Good bye, my friend“, sagt euch am Sonntag „Die Braut haut ins Auge“ auf ihrem Abschiedskonzert im ARM. (Foto: nh)

fach mal eure Beine zu schüttern, dann gibt es ja immer noch das solide **Rock, Alternativ und Crossover** Tanzprogramm ab 20.30 Uhr im **Musiktheater** oder **Trance & House**, das **Citizen BK, Maurice & Sims** im **Shiva** ab 22 Uhr auflegen. Der Hitze der Nacht angemessen ist die **Salsa-Disco**, die ab 21 Uhr im **Kulturzentrum Schlachthof** eure Hüften in Schwung bringt.

Sonntag, 7.05.

Heiß und bei südamerikanischen Rhythmen wird es heute gleich weitergehen im **Tango-Cafe**, das ab 16 Uhr seine Pforten im **Gleis 1** für euch öffnet. Dann, ihr Lieben, wird euch die Geschichte eines Menschen aufgetischt, der das Menschsein längst schon aufgegeben hat und dann aus Feigheit vor dem Selbstmord einen Auftragskiller für seinen eigenen Tod engagiert. Wenn dann nicht die Liebe dazwischen funkte... **Die Theater-AG der Herderschule**

spielt für dich Aki Kaurismäkis Geschichte **I hired a contract killer** ab 20 Uhr im **Theater des Ostens** in der Kulturfabrik Salzmänn. Irgendwie scheint sich heute alles auf einen ruhigeren, besinnlicheren Tag einzustellen, so auch **Markus Theaterstübchen am Nil**, in dem **Wolfram Mucha** liest. Ab 21 Uhr könnt ihr unter anderem Gedichte von Ringelnatz und Kleist genießen, ganz nach dem Motto: **es ist so schön, im Frühling gut zu riechen**. Auch Tanzen könnt ihr gehen auf der bewährten **Schwul / Lesbischen Party** ab 22 Uhr im **Spot**. Und jetzt wollen wir es spannender nicht machen... und jetzt kommt schon oder erst der Tagesknaller, den du nicht vergessen wirst, geht es doch um den Abschied einer großen Rock'n'Roll-Band aus Hamburg, die neun Jahre die Herzen der Fans erweichten und Gemüter erhitzten... Nach neun Jahren ist genug, sagt **Die Braut haut ins Auge** und spielt für

euch noch einmal im **ARM**. Sie hat für dich ab 21 Uhr das Abschiedsstück „1000 Bier im Gepäck“ und sagt Dir fröhlich wie immer und frei nach den Spice Girls: „Good bye, my friend“.

Barbara Volkwein, Szenetipps per Fax: 203 2400, oder per Post: 34119 Kassel

Gleis 1, Bahnhofsplatz 1
Joe's Garage, Friedrich-Ebert-Straße 60
Kulturzentrum Schlachthof, Mombachstraße 12
Markus' Theater am Nil, Oberste Gasse 9
Musiktheater, Angersbachstraße 10
Nachtwerk, Angersbachstr. 12
Lolita Bar, ARM, Werner-Hilpert-Straße
Salzmänn Factory, Sandershäuser Str. 34
Shiva, Am Hallenbad-Ost
Spot, Ölmühlenweg 10 bis 14